



Kreistagsfraktion Fulda

Hinter den Löhern 2
36037 Fulda
Tel 0661 - 7 49 24
Fax 0661 - 2 23 16
info@gruene-fulda.de

Alja Epp-Naliwaiko
Weyhser Weg 1a
36043 Fulda
Tel. 0661-240008
epp-fulda@online.de
Fulda, den 06.02.2010

Alja Epp-Naliwaiko, Weyhser Weg 1a, 36043 Fulda

An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Franz Rupprecht
Wörthstr. 15
36037 Fulda

**Der Vorsitzende
Kreistag des Landkreises Fulda**

Eingang: **08. Feb. 2010**

Berichts Antrag

zur Kreistagssitzung am 1. März 2010

Stand der Anzahl der Biogasanlagen im Landkreis Fulda

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert mündlich und schriftlich folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Biogasanlagen im Kreis Fulda
a) bestehen bereits?
b) sind im Bau?
c) sind in der Planung?
2. Wie sind die Größenordnungen der Anlagen?
3. Wie werden sie / sollen sie energetisch genutzt werden?
4. Wie viele Anlagen gelten als landwirtschaftliche, wie viele als gewerbliche?
5. Wie steht der Kreis zu der vom Biosphärenreservat betreuten Studie vom September 2007, laut deren Ergebnis die Zahl der Biogasanlagen im Kreis die Anzahl von 5-6 nicht überschreiten sollte?
6. Welche neuen inhaltlichen Erkenntnisse gibt es, die zulassen, dass die empfohlene Zahl überschritten wird?

Begründung:

Mit Sorge beobachtet die Kreistagsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, dass die Anzahl der Biogasanlagen im Kreis Fulda immer weiter zunimmt. In der genannten Studie wurde deutlich ausgeführt, dass der Landkreis nur eine begrenzte Anzahl von Biogasanlagen verkraftet:

Das Substrat (vor allem Mais), das die meisten Anlagen verwenden, muss angebaut werden. Dieser Anbau steht in direkter Konkurrenz zum Anbau von Lebensmitteln. Außerdem nimmt der monokulturelle Anbau zu. Mais ist ein Starkzehrer und kein nachhaltiger Rohstoff. Bei entsprechender Düngung und Spritzung sind zwar über Jahre hinweg gute Erträge möglich, die Böden werden aber ausgelaugt.

Zum Anbau von Energiepflanzen werden die landwirtschaftlich genutzten Flächen zuungunsten naturbelassener Lebensräume ausgeweitet. Dies und der Anbau in Monokulturen birgt Gefahren für die Artenvielfalt und die Biodiversität. Der zunehmende Druck auf die landwirtschaftlich nutzbare Fläche insgesamt, führt zudem zur Erhöhung der Pachtpreise.

Aus all diesen Gründen kann die Zahl der Biogasanlagen nicht unbegrenzt erweitert werden. Anhand der genauen Zahlen möchte die Fraktion mit diesem Berichtsantrag erfahren, wie sich die Lage im Kreis Fulda darstellt.

Für die Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Epp-Naliwaiko', written in a cursive style.

(Alja Epp-Naliwaiko)
stellv. Fraktionsvorsitzende